Rescue System

Wie mounte ich Festplatten im Rescue Modus?

Zuvor wurde der Rescue Modus gestartet. Nähere Informationen zum Starten des Rescue Modus finden Sie hier.

Hinweis: Festplatten werden im Rescue Modus nicht automatisch gemountet / eingebunden. Um auf die Daten der Festplatten zugreifen zu können, müssen diese zuvor gemountet werden.

Linux ohne Raid

Mit dem Befehl "fdisk -l" können Sie sich, die im System verfügbaren Festplatten und deren Partitionen, anzeigen lassen. Die Ausgabe variiert vermutlich bei Ihrem Server zu unserem Beispiel, je nach verbauten Festplatten und deren Anzahl. In unserem Beispiel sind zwei Festplatten im System verbaut.

```
fdisk -l

Disk /dev/sda: 15 heads, 57 sectors, 790 cylinders
Units = cylinders of 855 * 512 bytes

Device    Boot Begin Start End Blocks Id System
/dev/sda1   1    1     24  10231+     82 Linux swap
/dev/sda2  25    25    48  10260      83 Linux native

Disk /dev/sdb: 15 heads, 57 sectors, 790 cylinders
Units = cylinders of 885 * 512 bytes

Device    Boot Begin Start End Blocks Id System
/dev/sdb1   1    1     48  10260      83 Linux native
```

Zu sehen ist hier, dass zwei Festplatten verbaut sind:
/dev/sda -> erste Festplatte im System
/dev/sda1 und /dev/sda2 -> zwei Partitionen

/dev/sdb -> zweite Festplatte im System
/dev/sdb1 -> Partition

Zudem zeigt der Punkt "System", welchen Typ die Partition hat.

Linux Swap
Linux swap bezeichnet die Swap Partiton in der das Betriebssystem Daten auslagern kann.

Linux nativ / Linux
Diese Partitionen enthalten in der Regel ein Linux Dateisystem mit Daten, die gemountet werden können.

Linux Raidverbund
Diese Partitionen sind Teil eines Raidverbundes. Hier wird im nachfolgenden noch näher darauf eingegangen.

Festplatte mounten

Um nun eine Partition zu mounten, wird der Befehl "mount" verwedet: (Im Bespiel wird die Partition /dev/sda2 Linux native gemountet)

```
mount /dev/sda2 /mnt
```


© 2026 myLoc managed IT <faq@myloc.de> | 25.11.2026 03:08
URL: https://faq.myloc.de/index.php?action=faq&cat=17&id=352&artlang=de

Hier wird nun die Partition in das Verzeichnis /mnt gemountet. Im Anschluss können Sie sich die in das Verzeichnis wechseln und Daten anzeigen lassen, sowie kopieren.

Linux mit Raid

Bei einem Raidverbund unterscheidet sich die Vorgehensweise für das Mounten der Festplatten.

Über den Befehl "fdisk -l" werden die Festplatten und deren Partitionen ausgelesen: (Raid 1 aus zwei Festplatten)

```
root@grml ~ # fdisk -l

Disk /dev/sda: 232,9 GiB, 250059350016 bytes, 488397168 sectors
Units: sectors of 1 * 512 = 512 bytes
Sector size (logical/physical): 512 bytes / 512 bytes
I/O size (minimum/optimal): 512 bytes / 512 bytes
Disklabel type: dos
Disk identifier: 0x098f08b2

Device     Boot    Start       End   Sectors   Size Id Type
/dev/sda1           2048      4095      2048     1M  7 HPFS/NTFS/exFAT
/dev/sda2           4096  16005119  16001024   7,6G fd Linux raid autodetect
/dev/sda3   *    16005120  18006015   2000896   977M fd Linux raid autodetect
/dev/sda4        18006016 488396799 470390784 224,3G fd Linux raid autodetect

Disk /dev/sdb: 232,9 GiB, 250059350016 bytes, 488397168 sectors
Units: sectors of 1 * 512 = 512 bytes
Sector size (logical/physical): 512 bytes / 512 bytes
I/O size (minimum/optimal): 512 bytes / 512 bytes
Disklabel type: dos
Disk identifier: 0x84fe71e6

Device     Boot    Start       End   Sectors   Size Id Type
/dev/sdb1           2048      4095      2048     1M 82 Linux swap / Solaris
/dev/sdb2           4096  16005119  16001024   7,6G fd Linux raid autodetect
/dev/sdb3   *    16005120  18006015   2000896   977M fd Linux raid autodetect
/dev/sdb4        18006016 488396799 470390784 224,3G fd Linux raid autodetect

Disk /dev/loop0: 420,8 MiB, 441266176 bytes, 861848 sectors
Units: sectors of 1 * 512 = 512 bytes
Sector size (logical/physical): 512 bytes / 512 bytes
I/O size (minimum/optimal): 512 bytes / 512 bytes
Disk /dev/md127: 976,4 MiB, 1023868928 bytes, 1999744 sectors
Units: sectors of 1 * 512 = 512 bytes
Sector size (logical/physical): 512 bytes / 512 bytes
I/O size (minimum/optimal): 512 bytes / 512 bytes
Disk /dev/md126: 15,3 GiB, 16376659968 bytes, 31985664 sectors
Units: sectors of 1 * 512 = 512 bytes
Sector size (logical/physical): 512 bytes / 512 bytes
I/O size (minimum/optimal): 524288 bytes / 1048576 bytes
Disk /dev/md125: 224,2 GiB, 240705863680 bytes, 470128640 sectors
Units: sectors of 1 * 512 = 512 bytes
Sector size (logical/physical): 512 bytes / 512 bytes
I/O size (minimum/optimal): 512 bytes / 512 bytes
root@grml ~ #
```

Hier sind nun beide Fesplatten /dev/sda und /dev/sdb, sowie deren Partitionen ersichtlich.
Jetzt muss der Raid wieder zusammengesetzt werden mit zum Beispiel folgenden Befehl mdadm

© 2026 myLoc managed IT <faq@myloc.de> | 25.11.2026 03:08

URL: https://faq.myloc.de/index.php?action=faq&cat=17&id=352&artlang=de

Rescue System

--assemble --scan .
Nach Eingabe des Befehl sollten Sie die Raid Sets aufgelistet bekommen.
/dev/md127
/dev/md126
/dev/md125
Hier handelt es sich um die Raid-Partitionen. Da hier /dev/md125 das größte Raid im Verbund ist und sehr wahrscheinlich die Daten beinghaltet, wird dies nach /mnt gemountet:

```
mount /dev/md125 /mnt
```

Der Inhalt der Festplatte ist danach unter /mnt erreichbar. Sie können jetzt Arbeiten an dem System vornehmen oder eine Datensicherung via SCP vornehmen.

Bitte beachten Sie das das Rescue System so lange aktiv bleibt bis Sie es im Kundeninterface wieder deaktivieren und den Server neustarten.

Eindeutige ID: #1367
Verfasser: Bettina Brauer
Letzte Änderung: 2024-01-10 14:18

© 2026 myLoc managed IT <faq@myloc.de> | 25.11.2026 03:08
URL: https://faq.myloc.de/index.php?action=faq&cat=17&id=352&artlang=de